

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

Kursprofil 1 GK Qualifikationsphase - Sequenzbildung¹

BF 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (Volleyball)	IF e
BF 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	IF f
	sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF a/ b/ c/ d

Halb-jahr	Bezug zu den KE BWK SK/ MK/ UK	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Vorbereitung auf Prüfungs- anforderungen w f		
Q1 1.1	<p>Inhaltlicher Kern Aerobe Ausdauerfähigkeit in unterschiedlichen Bewegungsbereichen</p> <p>BF 1 / BWK 1.2 Sich gesundheitsorientiert individuell im Bereich der Langzeitausdauer (mind. 30 Minuten) belasten</p>	<p>SK c1 Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern</p> <p>MK d1 Die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingsbuch, Portfolio)</p> <p>MK d2 (individualisierte) Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen differenzierter Zielsetzungen entwerfen</p> <p>SK f2 Gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness (und das Wohlbefinden mit Hilfe von Erklärungsmodellen) differenziert erläutern</p>	(1) „Wie können wir uns gezielt auf Belastungen im Ausdauerbereich vorbereiten?“ - Anwendung unterschiedlicher Trainingsmethoden zur Verbesserung der allgemeinen aeroben Ausdauerfähigkeiten am Beispiel des Lauftrainings	X	

¹ Es gibt keine vorgeschriebene Dauer – und dementsprechend auch keine festgelegte Anzahl – von Unterrichtsvorhaben.

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q1 1.2</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p>	<p>SK a1 Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</p> <p>UK a1 Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen</p> <p>SK e1 Die Bedeutung von Faktoren , Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern</p>	<p>(2) „Um präzise spielen zu können und damit erfolgreiche Spielzüge zu ermöglichen, müssen wir die Grundtechniken lernen!“ - Vertiefung der Techniken im Volleyball (Oberes und unteres Zuspiel; Aufschlag von unten (ggf. oben) durch individuelle Übungsformen zur Verbesserung der Spielfähigkeit)</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
<p>Q1 1.3</p>	<p>Inhaltlicher Kern Formen der Fitnessgymnastik - Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden</p> <p>BF 1 / BWK 1.1 Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen</p> <p>BF 1 / BWK 1.4 Unterschiedliche Dehnmethoden (u.a. statisches Dehnen, dynamisches Dehnen, CR-Stretching) unter Berücksichtigung differenzierter Wahrnehmung und körperlicher Anforderung individuelle angemessen anwenden</p>	<p>SK b1 Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern</p> <p>UK b1 Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen</p>	<p>(3) „Wie können wir Fitness in unseren Alltag integrieren?“ - Erstellen eines Fitnessworkouts in Kleingruppen im Bereich Tae Bo, Aerobic, Stepaerobic, Zumba, ... zur Steigerung der Fitness im Ausdauerbereich</p>		<p align="center">X</p>

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q1 2.1</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p>BF 7 / BWK 7.2 In dem gewähltem Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen</p>	<p>MK e2 Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p>	<p>(4) „Je präziser die Annahme, desto erfolgreicher der Spielaufbau im Team!“ - Verbesserung der Spielfähigkeit durch in Kleingruppen erstellte Übungsformen zur Annahme des Aufschlags</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
<p>Q1 2.2</p>	<p>Inhaltlicher Kern Funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und mit speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung</p> <p>BF 1 / BWK 1.3 Selbstständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung, Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden</p>	<p>SK f1 Gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern</p> <p>MK f1 Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen</p> <p>UK f1 Positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechtsdifferenten Körperbildern beurteilen</p>	<p>(5) „Wie könnte ein spezielles Krafttraining im Volleyballsport aussehen?“ - Entwickeln eines Zirkeltrainings zur Unterstützung der Kraftfähigkeiten im Volleyball</p>		<p align="center">X</p>

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q1 2.3</p>	<p>Inhaltlicher Kern Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)</p> <p>BF 7 / BWK 7.3 Selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen</p>	<p>SK e1 Die Bedeutung von Faktoren , Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern</p> <p>MK e1 Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden</p>	<p>(6) „Ab in den Sand“ - Erarbeitung der grundlegenden Techniken und Regeln des Beach-Volleyballs in Abgrenzung zum Hallenvolleyball zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten (Seelbacher Weiher/ Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Siegen)</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
-------------------	--	---	--	-------------------------	-------------------------

<p>Halb-jahr</p>	<p>Bezug zu den KE BWK SK/ MK/ UK</p>	<p align="center">Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)</p>	<p>Vorbereitung auf Prüfungsanforderungen</p> <p>w f</p>
-------------------------	---	---	--

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q2 1.1</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p>BF 7 / BWK 7.2 In dem gewähltem Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen</p>	<p>MK e2 Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p>	<p>(7) „So können wir unseren Gegner unter Druck setzen!“ - Erlernen des Angriffsschlags und Anwenden der verschiedenen Blockvarianten im Spiel 6:6</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
<p>Q2 1.2</p>	<p>Inhaltlicher Kern Funktionsgerechtes Bewegen in Alltagssituationen unter Berücksichtigung muskulärer Balancen und gesunder Körperhaltung</p> <p>BF 1 / BWK 1.6 Funktionsgerechtes Bewegen (Heben, Tragen, Stehen, Sitzen) und funktionale Übungen zur Ausbildung von Balance und gesunder Körperhaltung in differenzierten Situationen anwenden</p>	<p>SK f1 Gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern</p> <p>MK f1 Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen</p>	<p>(8) „Wir können wir mit einer gesunden Körperhaltung unseren Alltag meistern?“ - Funktionsgerechtes Bewegen in Alltagssituationen unter Berücksichtigung muskulärer Balancen</p>		<p align="center">X</p>

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q2 1.3</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p>BF 7 / BWK 7.2 In dem gewähltem Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen</p>	<p>SK e1 Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern</p> <p>MK e1 Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden</p> <p>MK e2 Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p> <p>UK e1 (Gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme sowie) Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen (theoriegeleitet) beurteilen</p>	<p>(9) „Nur als Team können wir erfolgreich spielen!“ - Volleyball Spielsystem 2:4 unter besonderer Berücksichtigung der Mannschaftstaktik</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
<p>Q2 2.1</p>	<p>Inhaltlicher Kern Psychoregulative Verfahren zur Entspannung</p> <p>BF 1 / BWK 1.5 Selbstständig entwickelte Programme zur Entspannung umsetzen</p>	<p>MK f1 Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen</p>	<p>(10) Wie können wir entspannter in die Abiturprüfungen starten?“ - Psychoregulative Verfahren zur Entspannung in Kleingruppen erarbeiten und anschließend mit dem Kurs erproben</p>	<p align="center">X</p>	

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q2 2.2</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p>BF 7 / BWK 7.2 In dem gewähltem Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen</p>	<p>SK e1 Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern</p> <p>MK e1 Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden</p> <p>MK e2 Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p> <p>UK e1 (Gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme sowie) Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen (theoriegeleitet) beurteilen</p>	<p>(11) „Wir schulen unsere Taktik in Angriff und Abwehr“ - Verbesserung des Zusammenspiels in der Mannschaft unter besonderer Berücksichtigung der Taktik im Angriff und der Abwehr von Angriffen (Block, Blocksicherung)</p>	<p align="center">X</p>	
-------------------	---	--	--	-------------------------	--

Kursprofil 2 GK Qualifikationsphase - Sequenzbildung²

² Es gibt keine vorgeschriebene Dauer – und dementsprechend auch keine festgelegte Anzahl – von Unterrichtsvorhaben.

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>BF 7: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (Basketball)</p> <p>BF 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</p>	<p>IF e</p> <p>IF c</p> <p>sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF a/ b/ d/ f</p>
---	---

Halb-jahr	Bezug zu den KE BWK SK/ MK/ UK	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Vorbereitung auf Prüfungs- anforderungen		
			w	f	
Q1 1.1	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p>	<p>SK a1 Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</p> <p>MK e2 Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p> <p>UK a1 Unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen</p>	(1) Individuelle Verbesserung der technischen und taktischen Fähigkeiten im Basketball (Dribbeln, Passen, Werfen, Rebound, Korbleger mit Zweikontaktrhythmus, Positionswurf, Beobachtungsbögen, Komplexübung als Leistungskontrolle)	X	X
Q1 1.2	<p>Inhaltlicher Kern Zweikampfformen mit direktem Körperkontakt (z.B. Ringen, Judo)</p> <p>BF 9 / BWK 9.1 In Kampfsituationen unterschiedliche Positionen und Bewegungen der Gegnerin bzw. des Gegners zum eigenen Vorteil nutzen</p>	<p>SK c1 Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern</p> <p>MK c1 Mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden</p>	(2) „Allein und in der Gruppe kämpfen“ - Sammeln von Erfahrungen im Kämpfen am Boden (Fall-, Fixierungs- und Befreiungstechniken) unter Einhaltung vereinbarter Regeln	X	

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q1 1.3</p>	<p>Inhaltlicher Kern Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flagfootball)</p> <p>BF 7 / BWK 7.1 In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p>	<p>MK e2 <u>Individual-</u>, <u>gruppen-</u> und <u>mannschaftstaktische</u> Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p>	<p>(3) Streetball - Anwendung der individualtaktischen Strategien im 3:3 auf ein Korb mit Erarbeitung erster angriffstaktischer Mittel</p>		<p align="center">X</p>
<p>Q1 2.1</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.2 In dem gewähltem Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen</p>	<p>SK e1 Die Bedeutung von Faktoren , Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern</p> <p>MK e1 Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden</p>	<p>(4) Miteinander Basketball spielen unter Einhaltung der DBB- Regeln für Schule und Verein</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
<p>Q1 2.2</p>	<p>Inhaltlicher Kern Zweikampfformen ohne direkten Körperkontakt (z.B. Taekwondo, Karate)</p> <p>BF 9 / BWK 9.2 In Zweikampfsituationen günstige Bedingungen herstellen, um eigenes Angriffsverhalten erfolgreich zu realisieren</p>	<p>SK b1 Ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern</p> <p>UK b1 Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen</p>	<p>(5) Selbstständiges Entwickeln einer Kampfchoreografie (Erstellung eines Kriterien geleiteten „Schaukampfs“)</p>		<p align="center">X</p>

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q1 2.3</p>	<p>Inhaltlicher Kern Formen der Fitnessgymnastik</p> <p>BF 1 / BWK 1.1 Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (<u>Kraft</u>, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und differenziert anwenden</p>	<p>SK c2 Unterschiedliche Motive beim Sporttreiben benennen und ihre Bedeutung erläutern</p> <p>SK f1 Gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern</p> <p>SK f2 Gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern</p> <p>MK d1 Die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio)</p> <p>MK d2 Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen</p> <p>MK f1 Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen</p>	<p>(6) „Springen wie in der NBA“ - Verbesserung der konditionellen Fähigkeit Kraft (insbesondere Sprungkraft) unter gesundheitlicher Beachtung und kritischer Reflexion unterschiedlicher Trainingsmethoden</p>		<p align="center">X</p>
-------------------	--	---	---	--	-------------------------

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

Halb-jahr	Bezug zu den KE BWK SK/ MK/ UK		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Vorbereitung auf Prüfungs- anforderungen w f	
Q2 1.1	Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele BF 7 / BWK 7.3 Selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen	MK e2 Individual-, <u>gruppen-</u> und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen UK e1 Die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen	(7) Selbstständige Entwicklung und Erprobung von gruppentaktischen Angriffsvarianten im Basketball	X	
Q2 1.2	Inhaltlicher Kern Zweikampfformen mit direktem Körperkontakt (z.B. Ringen, Judo) BF 9 / BWK 9.3 Durch angemessene Verteidigungs-/ Konterhandlungen oder/ und vielseitige taktische Angriffsmaßnahmen (z.B. Manöver, Kombination) zum Erfolg gelangen	SK a3 Grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern MK c1 Mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden	(8) „Bodenkampf ist auf Dauer langweilig!“ - Erproben von ersten Fuß- und Beintechniken unter besonderer Berücksichtigung von Greifarten bei der Gleichgewichtsbrechung im Standkampf	X	

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q2 1.3</p>	<p>Inhaltlicher Kern Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiacaca, Korbball, Prellball, Rugby, Schlagball)</p> <p>BF 7 / BWK 7.4 Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr fest institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen</p>	<p>SK e1 Die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern</p> <p>MK e1 Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden</p>	<p>(9) „Was gibt es denn sonst noch so?“ - Exemplarisches Erproben eines bisher unbekanntes Sportspiels (Floorball)</p>		<p align="center">X</p>
<p>Q2 2.1</p>	<p>Inhaltlicher Kern Mannschaftsspiele</p> <p>BF 7 / BWK 7.2 In dem gewähltem Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen</p> <p>BF 7 / BWK 7.3 Selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen</p>	<p>MK e2 Individual-, gruppen- und <u>mannschaftstaktische</u> Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen</p>	<p>(10) Erweitern und Festigen der Spielfähigkeit im Basketball durch selbstständige Entwicklung mannschaftstaktischer Mittel in Angriff und Verteidigung</p>	<p align="center">X</p>	

SCHULINTERNES CURRICULUM SPORT SEKUNDARSTUFE II – PETER-PAUL-RUBENS-GYMNASIUM SIEGEN

<p>Q2 2.2</p>	<p>Inhaltlicher Kern Zweikampfformen mit direktem Körperkontakt und Zweikampfformen mit Gerät (z.B. Alltagsmaterialien)</p> <p>BF 9 / BWK 9.3 Durch angemessene Verteidigungs-/ Konterhandlungen oder/ und vielseitige taktische Angriffsmaßnahmen (z.B. Manöver, Kombination) zum Erfolg gelangen</p>	<p>SK c1 Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern</p> <p>UK c1 Unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen</p>	<p>(11) „Ey du Opfer!“ - Simulationen von Strategien zur Selbstverteidigung (Themenschwerpunkte: nonverbale Kommunikation, Hall'sche Distanzzonen, Notwehrparagraph; Abprüfung: schriftliches Testat)</p>	<p align="center">X</p>	<p align="center">X</p>
-------------------	---	--	---	-------------------------	-------------------------